

1930-1939: FC Weil + Südstern = FV Weil FV Weil + FC Friedlingen = SV Weil 1910

Kreisliga Oberbaden 1928/1929

1. Spfr. Freiburg	64:22	33:7
2. Polizei SV Freiburg	84:41	30:10
3. FV Emmendingen	39:45	29:11
4. FV Lörrach	54:39	28:12
5. FC Rheinfelden (N)	51:44	27:13
6. FC Waldkirch	66:41	24:16
7. FC Weil	58:80	22:18
8. FC Friedlingen	54:53	19:21
9. Lahrer FV (N)	39:47	17:23
10. Kickers Haslach	41:53	15:25
11. Phönix Freiburg	31:72	13:27

Kreisliga Oberbaden 1929/1930

1. FC Rheinfelden	72:30	35:9
2. FV Lörrach	77:38	33:11
3. FC Weil	69:56	26:18
4. Waldkirch	48:39	25:19
5. Spfr. Freiburg (M)	61:49	33:21
6. FC Friedlingen	56:47	33:21
7. Lahrer FV	41:47	20:24
8. FV Emmendingen	47:55	20:24
9. Kickers Haslach	38:52	18:26
10. Pol. SV Waldsh. (N)	44:71	16:28
11. Pol. SV Freiburg	33:48	15:29
12. Alem. Freiburg (N)	35:84	11:33

Kreisliga Oberbaden 1930/1931

1. FC Rheinfelden (M)	108:26	44:4
2. Spfr. Freiburg	59:29	34:14
3. FV Lörrach	61:48	31:17
4. Spvgg Freiburg (A)	64:49	29:19
5. FC Weil	68:66	24:24
6. FC Friedlingen	32:56	22:26
7. FC Waldkirch	56:71	21:27
8. FC Wehr (N)	65:58	21:27
9. FV Emmendingen	49:59	20:28
10. Kickers Haslach	41:66	20:28
11. VfB Waldsh. (N)	46:58	16:32
12. Lahrer FV	42:65	16:32
13. FV Wiehre (N)	37:86	14:34

1930

Am 8. Mai teilt die Gemeinde dem Verein mit, dass die Errichtung des V. Platzes eine Kreditüberschreitung verursacht habe und zu großen gemeindepolitischen Auseinandersetzungen führte. Der Platz hinter dem Rathaus wurde deswegen auf den 1. November 1930 gekündigt. In der Generalversammlung vom 30. Juni wird neben Eugen Sütterlin als 2. Vorstand Georg Wissler gewählt. Kassier wird Georg Reisch und Kurt Fischer Schriftführer. Friedrich Locher wird Jugendleiter. Am 30. März fand gegen den FC Grenzach ein Freundschaftsspiel mit folgender Aufstellung statt:

Schopp, Kult, Wagner, Weber, Braun, Fischer, Stahlberger, Bürgin, Nyffeler, Dussling, Garni.

Am 20. August fanden im Hotel Central die Zusammenschlußverhandlungen zwischen dem F. C. Weil 1912 und dem Sportclub „Südstern“ statt. Aus dem Bericht des Oberbadischen Volksblattes vom 22. August entnehmen wir folgendes: „Im Hotel Central fand eine Versammlung des FC Weil und des Sportclubs »Südstern« statt, welche von absoluter Bedeutung für beide Vereine war. Nachdem sich der FC Friedlingen wieder anders besonnen hat und für das Zustandekommen der geplanten Spielvereinigung Weil aus verschiedenen Gründen nichts mehr aufbringen konnte, haben sich obige Vereine geeinigt und hatten sich am Mittwoch zusammen gefunden, um die letzten Punkte, welche zu einem Zusammenschluss führen sollten, durchzusprechen. Insgesamt waren von den beiden Vereinen 115

Mitglieder anwesend, und einstimmig kam der Zusammenschluss zustande. Vom Fußballverband war Herr Gauehrens-vorsitzender Büchin, Kandern, anwesend, welcher die neue Spielvereinigung beglückwünschte und dem Wunsche Ausdruck gab, dass durch diesen vernünftigen Zusammenschluss das Fundament geschaffen sei, baldmöglichst die ersehnte Bezirksligamannschaft in Oberbaden zu sehen. Der neue Vorstand besteht aus :

1. Vorsitzender:

Heinrich Dürr,

2. Vorsitzender:

Josef Vetter,

1. Kassier:

Karl Boeglin,

1. Schriftführer:

Kurt Fischer,

Spielausschussvorsitzender:

Peter Hartmann,

1. Spielführer:

Arthur Stahlberger.

Der Name des Vereins soll vorläufig FC Weil 1912 bleiben, wird aber später auf Spielvereinigung Weil umgetauft. Als Platz wird der Platz des ehemaligen Sportclub «Südstern» benützt.“

1931

Am 2. Mai beschließt die Generalversammlung eine Änderung des Vereinsnamens in: »Weiler Fußballverein e.V.«, früher FC Weil 1912 e.V. und Sportclub »Südstern« 1925 e.V. In der nachfolgenden ao. Generalversammlung wird Carl Dietrich zum 1. und Cari Graßhoff zum 2. Vorstand gewählt.

Die neu zusammengestellte Mannschaft fand sich anfangs nicht richtig. Nach ein paar Wochen stellten sich jedoch die ersten Erfolge ein.



1930: Arthur Stahlberger, Fritz Kaufmann, Josef Kult, Hermann Braun, Max Wagner, Kurt Fischer, Ernst Nyffeler, Georg Garin, Ludwig Weber, Ernst Dussling, Max Bürgin, Spielausschuss Emil Hütter

Henn Werbetechnik

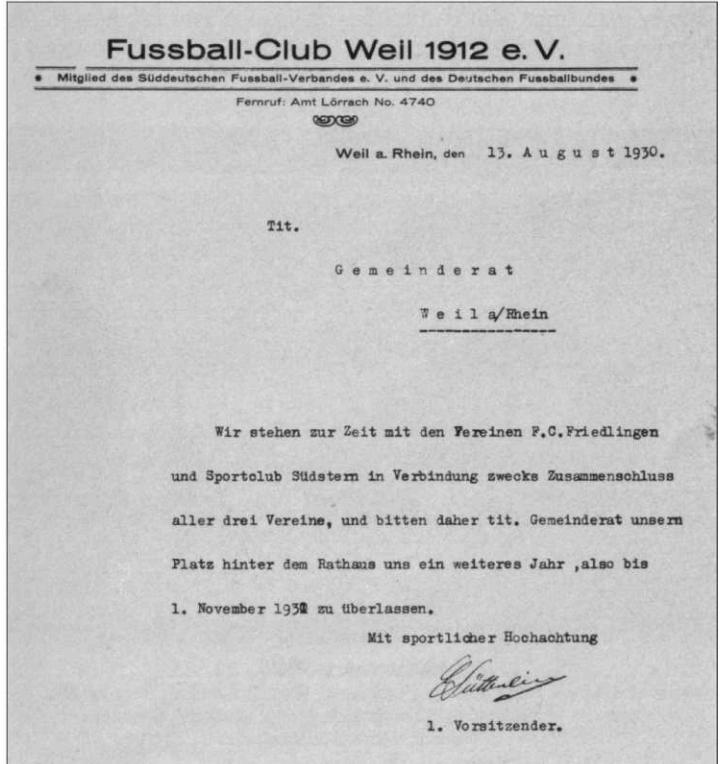
GmbH

entwurf und gestaltung · folienbeschriftungen · digitaldruck · schilderbau · leuchttransparente

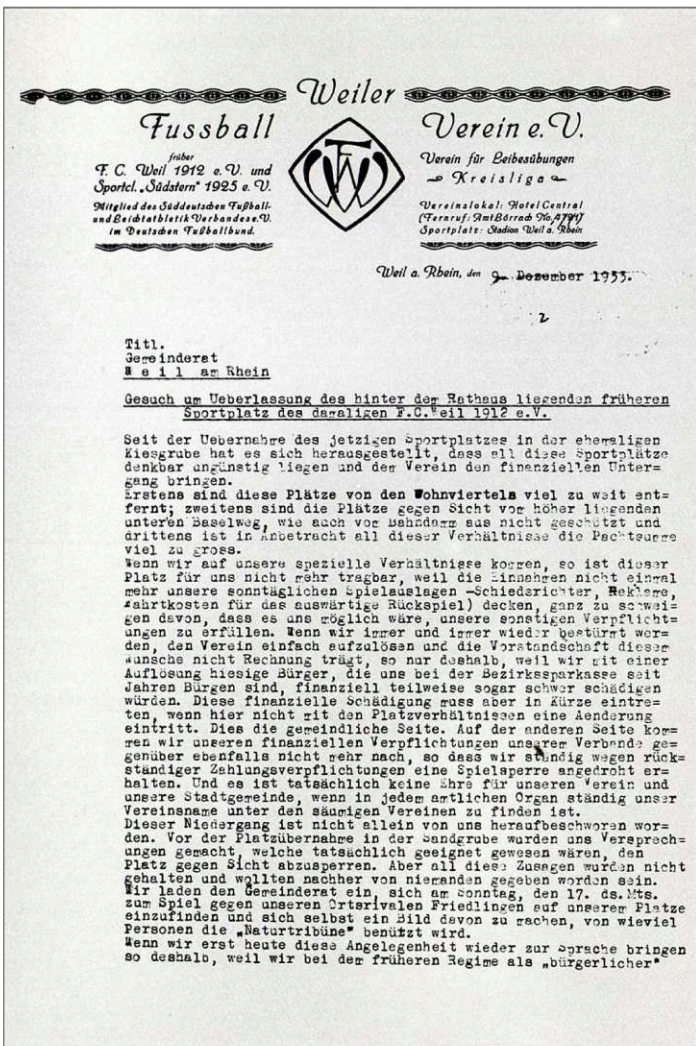
hafenstr 58/1 · d-79576 weil am rhein · tel.: 07621/6 97 55 info@henn-werbetechnik.de www.henn-werbetechnik.de



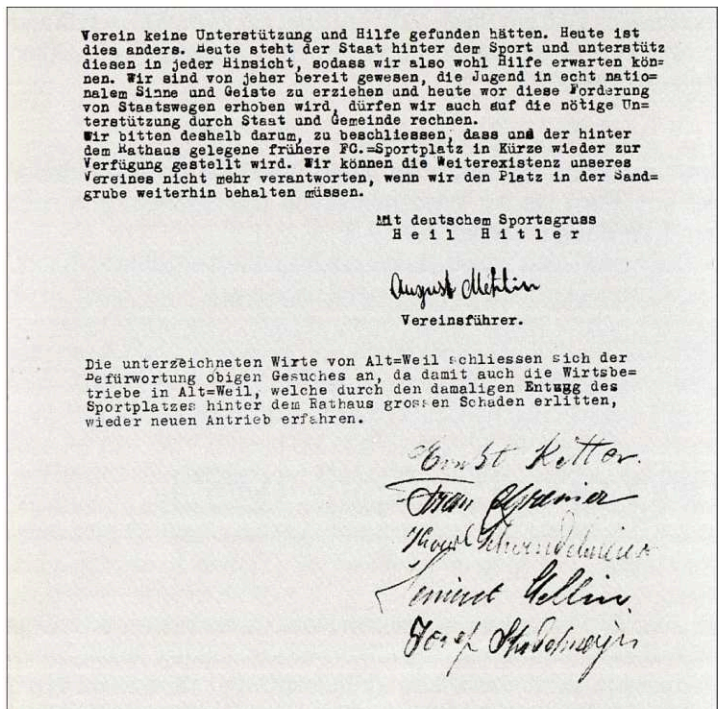
Die Weiler Mannschaft im Jahre 1932



1930: Der FV Weil informiert die Gemeinde über die Verhandlungen mit Südstern und Friedlingen



Alt-Weiler Wirte unterstützen 1933 ein Gesuch des FV Weil an den Gemeinderat Weil am Rhein



1932

Nach einem Jahr hat sich die stärkste Mannschaft herauskristallisiert, die in Weil Fussballgeschichte schrieb. Der Verein spielte fortan mit folgender Aufstellung: Fischer, Vogel, Bähr, Fuchs, Nyffeler, Zehe, Stahlberger, Dussling, Bürgin, Schnerring und Bärnklaus.

In den Spielen gegen Lörrach - Weil 0:5 und Lahr - Weil 1:4 zeigten sich die Zuschauer vollkommen begeistert von der Darbietung der Weiler Akteure.



1. Mannschaft 1932/1933 Von links: Georg Kramer Spielausschuss, Ziereisen, Baumgartner, unbekannt, unbekannt, Stahlberger, Schnerring, Vierneisel, Glattacker, Wagner, Schrötel 1. Vorsitzender Sitzend: Vogel, Rhein, Zeh

1933

Im Jahre der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wird als Vereinsführer August Mehlin jr. benannt. Am 9. Dezember bittet er die Gemeinde wieder den alten Platz hinter dem Rathaus zu beanspruchen, was aber mit Schreiben vom 12. Dezember abgelehnt wird.

1934

Dadurch wird der Spielbetrieb am 22. April eingestellt. Die Gemeinde fordert für die Jahre 1931-34 rückständige Pacht in Höhe von RM 786,60 für den Platz IV, da er nicht gekündet wurde. Die Generalversammlung vom 23. Oktober ernennt Arthur Stahlberger als Vereinsführer. Schließlich wird eine Vereinigung mit dem FC Friedlingen angestrebt, die aber nicht zustande kommt. Fritz Meiser, der Sportbeauftragte, setzt sich vehement für den alten Platz ein, was von der Gemeinde schließlich auch im November bewilligt wird. Am 4. Dezember entsteht im Gemeinderat wieder eine heftige Debatte.

1935

Sie führt dazu, dass der Platz hinter dem Rathaus nun endgültig auf den 15. März geräumt werden muss. Die Schulden des Vereins sind in der Zwischenzeit nun auf RM 10000,- angewachsen. Allein die Pacht für den Platz IV beträgt von 1931-35 RM 978,-.



1. Mannschaft FV Weil 1934/1935

1936

Am 15. Oktober bittet die Gemeinde Vereinsführer Stahlberger den Verein aufzulösen. In einer von zehn Mitgliedern besuchten Generalversammlung am 12. Dezember wird der Beschluss gefasst, den Verein aufzulösen, wenn es nicht gelingt den al-

ten Platz hinter dem Rathaus wieder zu bekommen. Trotz mehrerer Vorsprachen durch Gaufachamtsleiter Unnenbach aus Karlsruhe war es nicht möglich, den Verein wieder auf eine gesunde Grundlage zu bringen.

Am 27. Oktober gab der Vereinsführer Schmitt vom Sportverein Friedlingen 1910 e.V. vor Bürgermeister Schellenberg folgende Erklärung ab:

Der FV Weil vor seiner Auflösung im Jahre 1936





Gruppenfoto des Fußballvereins Weil am Rhein aus dem Jahre 1936

„Der Verein ist bereit eine Berichtigung seines Namens vorzunehmen und dabei die Ortsbezeichnung Friedlingen fallen zu lassen. Diese Berichtigung erfolgt, sobald sich der Weiler Fußballverein nach dem BGB aufgelöst hat. Eine Rechtsverpflichtung zur Benützung des Städtischen Sportplatzes darf aus dieser Erklärung nicht abgeleitet werden.“

In der Generalversammlung vom 5. Dezember tritt Emil Schmitt als Vereinsführer zurück. An seiner Stelle wird Fritz Maler gewählt.

1937

Am 25. März erfolgte beim Amtsgericht 1, Verein Register II OZ 22 folgender Eintrag:

Sp. 1: Nummer der Eintragung 14 Sp. 2: Auflösung: Der Verein ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12. Dezember aufgelöst.

Liquidator: Arthur Stahlberger, Dentist, Weil.

In der am 23. April stattgefundenen Generalversammlung des Sportvereins Friedlingen gibt Vereinsführer Maler bezüglich der Namensänderung folgendes bekannt: „Der Verein sei der einzige Fußballverein in Weil am Rhein und glaubt, dass es angebracht wäre eine Namensänderung des

XI
Der Beauftragte
Des Reichsportführers
 für den Gau XIV
 (Baden)

Karlsruhe, den 15.2.37.
 Karlstraße 38
 Postfach 1870

Betr. Auflösung des FV Weil a/Rhein.

Stadt Weil am Rhein
 Eingeg. 15.2.37

An den
 Herrn Bürgermeister der Stadt Weil a/Rhein,
W e i l a/Rhein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich bestätige den Erhalt Ihrer Anfrage vom 12. d.M., in deren Beantwortung ich Ihnen abschriftlich von meinen Schreiben an den Weiler FV vom 11. d.M. Kenntnis gebe. Ich musste nach der Lage der Dinge dem Vereine die Auflösung nahelegen, wenn die Platzverhältnisse nicht in einer Weise geklärt werden konnten, wie dies für eine gesunde Entwicklung des Vereins notwendig ist. Da der Weiler FV bereits am 12.12.36 die Auflösung an und für sich beschlossen hat, muss ich die diesbezügliche Niederschrift in Händen haben, um die Auflösung bezw. Löschung des Vereins vollziehen zu können.

Heil Hitler!

1.V.
[Signature]

Anlage

[Handwritten notes: L, 20.12.36, L]

Der FV Weil löst sich 1937 auf. Als einzig verbleibender Fussballverein wird der Sportverein Weil 1910 e.V. 1938 im Vereinsregister eingetragen

am Rhein. Auch von der Stadtgemeinde wurde es angeregt, unseren Ortsnamen Friedlingen in Weil am Rhein zu ändern. Der Name soll in Zukunft heißen: Sportverein Weil a./Rhein 1910 e.V. (Sitz und Platz im Stadtteil Friedlingen).“ Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen, Schriftwart Konrad Klipfel teilte dies unter dem 12. Mai dem Lörracher Amtsgericht mit.

1938

Im Band III OZ 26 des Amtsgerichts Lörrach - Vereinsregister - ist als letzter Eintrag vor dem Kriege folgen des vermerkt: In der 29. ordentlichen Generalversammlung des Sportvereins Weil am Rhein 1910 e.V. vom 22. Mai 1938 wurde zum Vereinsführer Paul Erbsland, Tapeziermeister, Weil am Rhein, Güterstraße 16, gewählt.

Damit schließen die amtlichen Akten über den Fußballbetrieb in Weil am Rhein bis zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs nach dem 2. Weltkrieg im Winter 1945/46.

Vereins vorzunehmen. Schon aus dem einfachen Grunde, dass es kein Friedlingen mehr gibt, sondern nur noch ein Weil